



Kennis en advies voor
maatschappelijke ontwikkeling

mantelzorg

kwetsbare groepen

vrijwillige inzet

huiselijk en seksueel geweld

leefbaarheid

**Welche Zukunft haben ehrenamtlich tätige Senioren?
Ehrenamtlich tätige Senioren können Kunden werden:
Lösungen und Beispiele aus Studien
Jolanda Elferink, j.elferink@movisie.nl**

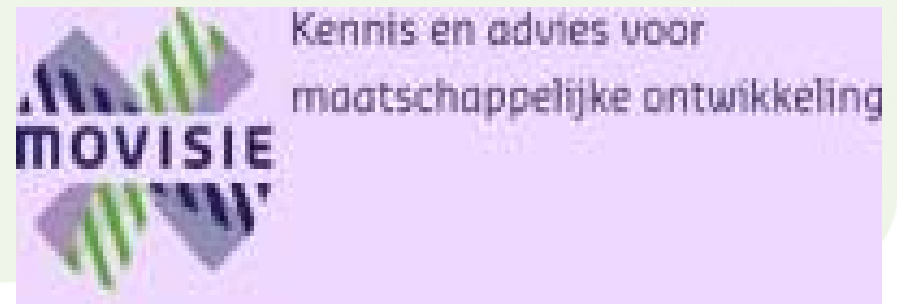
Anlass der Studie

- Anzahl der Ehrenamtlichen über 55 wächst
- Vitale und gut ausgebildete Ältere, die zu verschiedenen Arten ehrenamtlicher Tätigkeit herangezogen werden können
- Aber: auch mehr Einschränkungen im höheren Alter
- Hierfür wenig Beachtung
- Manchmal geringer Unterschied zwischen ehrenamtlich Tätigen und Kunden (gleiches Alter und gleiche Einschränkungen)
- Mögliche Folge: ältere Ehrenamtliche werden „entlassen“ oder „gehen in Rente“
- Verpasste Chance sowohl für Ehrenamtliche als auch für die Organisation

Studie

Kurzstudie von MOVISIE und Vilans bezüglich (Vor-) Urteilen und Erschwernissen rund um das ehrenamtliche Engagement von Älteren mit Einschränkungen (die selbst Kunde des Pflege- oder Wohlfahrtverbandes sein könnten)

Eine erste Untersuchung



Auffallende Ergebnisse

- Online-Umfrage unter 158 Personen (Pflege- und Wohlfahrtverbände, noch keine Seniorenorganisationen)
- Ergänzende telefonische Interviews
- Die Mehrzahl der Ehrenamtlichen ist 50 bis 70 Jahre alt (bei 46 % der Organisationen)
- Fast keine Ehrenamtlichen, die jünger als 30 Jahre sind (bei 99% der Organisationen weniger als 25% Ehrenamtliche unter 30)

Auffallende Ergebnisse 2

- Die meisten ehrenamtlich tätigen Personen sind weiblich (bei mehr als Dreiviertel der befragten Organisationen)
- Bei 8,5 % der Befragten sind mehr als 50% der ehrenamtlich tätigen Personen über 70 eingeschränkt
(noch keine Seniorenorganisationen befragt)



Hauptaktivitäten der älteren ehrenamtlich tätigen Personen (über 70)

- Besuchen und Gesellschaft leisten (84%)
- Begleiten bei Aktivitäten und Klubs (75%)
- Gastgeberin/Gastgeber (67%)
- Begleiten bei Exkursionen (52%)
- Versorgen mit Mahlzeiten (42%)
- Bieten von Fahr-/Transportgelegenheiten (35%)



Die wichtigsten Gründe für das fortgesetzte ehrenamtliche Engagement von Senioren (70+) in der Organisation

- Sinnvolle Beschäftigung im Alltag (89%)
- Etwas für einander bedeuten (83%)
- Sich weiterhin für die Gesellschaft engagieren (52%)
- Andere ehrenamtlich Tätige treffen (45%)
- Angst vor Isolation bei Einstellung der Tätigkeiten (41%)
- Aktiv und fit bleiben (34%)
- Erfahrungen weitergeben (30%)



Probleme bei der Umsetzung

Hauptsächlich:

Die ehrenamtlich tätigen Personen sind körperlich nicht mehr in der Lage, die Aktivitäten auszuführen (52%)

Auch:

Die ehrenamtlich tätigen Personen möchten nicht auf die Tatsache angesprochen werden, dass sie nicht mehr dazu in der Lage sind (11%)

Beispiel:

„Andere ehrenamtlich Tätige müssen daher zusätzliche Arbeit leisten“

„Jemand benutzt den Beistellwagen als Rollator“

„Jemand ist schlecht zu verstehen“



Von Organisationen erkannte Möglichkeiten

- **Zeit und Interesse dieser ehrenamtlichen Helfer sinnvoll einsetzen, in der Pflege und Wohlfahrt gibt es hierfür immer Bedarf (64%)**
- **Die ehrenamtlichen Helfer Aktivitäten ausführen lassen, die nach Meinung der Organisation ihren Fähigkeiten entsprechen (55%)**

Beispiele aus Interviews:

„Die Erfahrung von Senioren über 75 nutzen, um neue Ehrenamtliche einzuarbeiten“

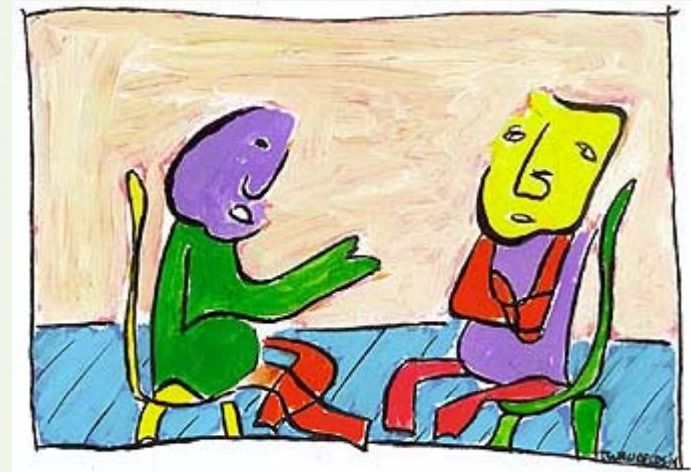
„Körperlich weniger anstrengende Aufgaben ausführen lassen“ (z.B. gemeinsam mit Bewohner Zeitung vorlesen)

„Älteren Ehrenamtlichen einen jüngeren Ehrenamtlichen zur Seite stellen“

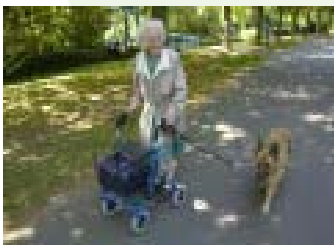


Wie kann die Organisation verhindern, dass der Einsatz von älteren ehrenamtlichen Helfern zu Problemen führt?

- Informelle Gespräche (11%)
- Formelle Gespräche (53%)
- Altersgrenze festlegen (11%)



Bei 91% der Organisationen trägt der Koordinator für Freiwilligendienste die Verantwortung.



Beispiele dafür, wie die Organisation ältere ehrenamtlich Tätige, die aufhören (müssen), unterstützen kann

- Abschiedsgeschenk
- Abschiedsfeier
- Ehrenmitgliedschaft
- Treffen (z.B. Kaffeevormittag) organisieren
- Hausbesuche
- Besondere Beachtung bei speziellen Anlässen
- Rundschreiben



Aussagen

- Der Einsatz von älteren Ehrenamtlichen darf nicht auf Kosten der Dienstleistung am Kunden gehen (92%)
- Die Dienstleistung am Kunden steht an erster Stelle (81%)
- Ältere Ehrenamtliche mit Einschränkungen können in einer Organisation noch sehr nützlich sein, wenn diese für passende Tätigkeiten sorgt (85%)
- Die Organisation ist dafür verantwortlich, die jeweiligen ehrenamtlichen Aufgaben an die Möglichkeiten des ehrenamtlich Tätigen anzupassen (46%)